

# DRK Initiative Gschwend

---

„Bürger für Bürger  
mit  
Senioren-Runde“

# Entstehung und Entwicklung

**Träger ist der DRK Kreisverband Gmünd**

**Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft  
im DRK Ortsverein Gschwend**

**als**

**DRK Initiative Gschwend  
„Bürger für Bürger mit Senioren-Runde“**

2000/2001 (2 Pers.)

Erste Ideensammlungen und Gespräche mit dem Kreis-Seniorenrat in Aalen und diversen Vereinen/Organisationen in Gschwend. Jürgen Feller hatte die Ideen und Winfried Sprenger unterstützt bis heute die Umsetzung und die Weiterentwicklung der Initiative.

## Nach einem Jahr Planung/Vorbereitung

**09-2002** Eröffnung Bürgerbüro  
unter erschwerten  
Bedingungen,  
**KEIN** Telefon, **KEIN** PC und **KEIN** Auto.

**10-2002** Telefonanschluß wird installiert  
und von der GEK ein PC zur Verfügung  
gestellt.

- 01-2003 Erste Fahrdienste werden mit Privat PKW durchgeführt. (3 MA)
- 03-2003 Nach 6 Monaten Vorbereitung - Start der „Senioren-Runde“ mit Jürgen Wartlick. (4 MA)
- 03-2003 Übergabe eines gebrauchten DRK Fahrzeugs durch den Kreisverband Schwäbisch Gmünd. (8 MA)

- 09-2005 Übergabe neuer VW-Caddy vom
  - DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd. (13 MA)
  - 12-2009 Wegen der hohen Nachfrage bei den Fahrdiensten, wurde die Anschaffung eines Smart als zusätzliches Auto notwendig (durch uns finanziert).
  - 12-2006 Durchführung der 500. Fahrt.
  - 12-2008 Durchführung der 1.000. Fahrt.
  - 10-2010 Durchführung der 1.500. Fahrt.
  - 05-2012 Durchführung der 2.000. Fahrt.
  - 01-2014 Durchführung der 2.500. Fahrt.
  - 07-2015 Durchführung der 3.000. Fahrt.
  - 03/2017 Durchführung der 3.700. Fahrt.
- Bis heute wurden 120.000 km unfallfrei gefahren.
- Hinweis: Wir fahren OHNE Kilometerbegrenzung und rund um die Uhr, auch an den Wochenenden.

- 01-2008 Ausgabe Schüleressen an der Heinrich-Prescher-Schule Gschwend bis 06-2013. Wegen Wegfall des Nachmittagsunterrichtes, musste das Projekt von der Gemeinde beendet werden. (28 MA)

- Aktueller Personalstand im März 2017: 38 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für Fahrdienste (24) und sonstige Aufgaben\* in der Gemeinde Gschwend.

\*z.B. Fahrten mit Gschwender Schülern und Schülerinnen zur Gmünder Wissenswerkstatt „eule“.

Betreuung der Schüler (Essensausgabe) beim Ferienprogramm der Gemeinde.

- Sortierung von Kleiderspenden für die LEA in Ellwangen.
- Für das Jahr 2015/16 war die Beschaffung eines neuen **rollstuhlgerechten** Autos in der Planung, welches dann auch aus Spenden der Bevölkerung finanziert und im April 2016 beschafft werden konnte.





Wir haben ein neues Auto  
und den Schlüssel -  
**DANKE** dem DRK in Schwäbisch Gmünd!!!



DRK Initiative Gschwend  
"Bürger für Bürger" mit "Senioren-Runde"

Dienstag, 19.04.2011  
Übergabe DRK Jacken an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Zum "Internationalen Frauentag" eine Rose für die Damen

10. März 2012

# Fahrzeugübergabe an die DRK Initiative Gschwend am Samstag, 23.04.2016 im Gewerbepark Lang



v.l.: Jürgen Feller, Roland Schwenger, Dr. Joachim Bläse, Rosalinde Kottmann, Bruno Bieser, Winfried Sprenger

# Allgemeine Informationen

- Einwohnerzahl Gschwend: 4927 (Stand 30.06.2015)
- Anzahl der Haushalte: 2063
- Zahl der Wohnplätze: 84
- Gemarkungsfläche: 5.450 ha

Die Fahrdienste bedienen die kpl. Gesamtgemeinde mit allen Teilorten und Wohnplätzen, wie Gehöften und Weilern.

Anlass für die Einführung der Fahrdienste war die Größe der Gemeinde und die schlechten Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr.

In Gschwend leben viele ältere allein stehende Personen, die kein Auto oder keinen Führerschein besitzen und die sich auch auf Grund ihrer finanziellen Situation kein Taxi leisten können und somit auf die Fahrdienste angewiesen sind. Die Fahrgäste werden an der Haustür abgeholt, zum gewünschten Ziel gefahren, dort wird gewartet bis die Angelegenheit erledigt ist und die Personen werden anschließend wieder an der Haustür abgesetzt.

Die Bezahlung der Fahrten erfolgt auf Basis von freiwilligen Spenden, was auch die finanzielle Situation der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

# Allgemeine Informationen

- Bei Neuanschaffungen ergeht ein Spendenaufruf an Firmen, Banken und Privatpersonen in der Gemeinde, welcher sehr positiv angenommen wird.
- Die laufenden Kosten werden von den Spenden der Fahrgäste bestritten.  
Von diesen Spenden können auch noch Rücklagen gebildet werden.

## Organisation der Fahrdienste

- Die Bürger rufen im Bürgerbüro an.
- Die MA überprüfen den Terminwunsch.
- Wenn OK, wird ein Fahrer gesucht.
- Daten werden in einer Fahrdienstliste im PC gespeichert.
- Nach Erledigung der Fahrt wird die Fahrt als OK gekennzeichnet und die Spende in der Kasse verbucht.
- Das Bürgerbüro ist Di. u. Do. von 9-11 Uhr geöffnet. Kein Fahrdienst in den Schulferien.

## Wie ist die Resonanz

- Von anfänglichen Startschwierigkeiten in den ersten zwei – drei Jahren, war eine stark ansteigende Nachfrage vorhanden.
- Im 1. Jahr 37 Fahrten / Im 2. Jahr 70 Fahrten und danach 200 Fahrten, aktuell 400 Fahrten.

## Empfehlungen / Hinweise

- Wer einem Fahrdienst aufbauen möchte, sollte sich bei einer Institution informieren, die schon länger einen Fahrdienst unterhält.
- Nicht lange Planen, sondern anfangen.
- Keinen Verein gründen, sondern einen Träger suchen.  
Vorteil: z. B. der Versicherungsschutz.
- Bezahlung auf Spendenbasis, keine Entfernungsabhängigen festen Fahrpreise.
- Es sollten möglichst keine Privatautos bei den Fahrten eingesetzt werden.

# DRK Initiative „Bürger für Bürger mit Senioren-Runde“

- Angebote:
  - Durchführung von Fahrdiensten
  - Mithilfe bei Einkäufen
  - Unterstützung bei Arztbesuchen
  - Begleitung bei Spaziergängen
  - Unterhaltung durch Besuche und Gespräche
  - Vermittlung Hausnotruf
  - Seniorengerechtes Gehen
  - Betreuung Café für Senioren
  - Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen sowie kulturelle Aktivitäten